



SCHILLER IN LEIPZIG UND GOHLIS

Sparte

Geschichte/Museum

Kunst/Kultur/Architektur

Schulart

Mittelschule/Gymnasium

Schulfach

Deutsch

Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

MS, Kl. 9, DE, Wahlpflicht 3: Abenteuer Sprache, Sprache gestern und heute, **Kl. 10, DE, LB 2:** Beurteilen von Wirkungen lyrischer Texte und untersuchendes Erschließen (z.B. Ode „An die Freude“) **GYM, Kl. 10, DE, LB 3:** Literatur des Sturm und Drang, Epochenbegriff, **Jgst. 11, DE, LK:** Deutsche Literatur in Epochen I, Klassik, Biografisches zu Schiller, Quellen zum Denken und Leben der Zeit

Kurze Inhaltsbeschreibung

Friedrich Schiller weilte im Sommer 1785 auf Einladung junger begeisterter Verehrer seiner Dichtungen für einige Monate in Leipzig und Gohlis. Die Stadt erschien ihm schon vor seiner Ankunft „als rosiger Morgen jenseits den waldigen Hügeln“. Er ahnte, er würde hier glücklich sein. Im Haus des Gohliser Bauern Schneider, dem heutigen Schillerhaus, nahm er gemeinsam mit dem Verleger Göschen Quartier. Während einer Führung durch die Ausstellung fühlen sich die Schüler zunächst durch ein Modell von Gohlis und verschiedener Stadtansichten um etwa 200 Jahre zurückversetzt. Sie werden mit Schillers Leipziger Freundeskreis bekannt gemacht und erleben in Schillers ehemaligen Arbeitsraum und seiner Schlafkammer überlieferte Objekte aus persönlichem Besitz. Auch literarische Arbeiten dieser Zeit und Zeugnisse Leipziger Theateraufführungen seiner Werke werden präsentiert. Die Schüler erfahren außerdem, dass Robert Blum, einer der Wegbereiter der Deutschen Revolution 1848/49 und begeisterter Anhänger Schillerscher Ideen von Einheit und Freiheit, den Schillerverein gründete und zahlreiche Aktivitäten zu Ehren Schillers ins Leben rief.

Zielsetzung

- Durch biografischen Ansatz Einstimmen und Motivieren für das Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit dem literarischen Schaffen des Dichters (Fokus liegt auf Leipzig)
- Sammeln von Material zu Schillers Aufenthalt in Leipzig, seinem Wirken und den Werken, die hier entstanden sind
- Vielfältige Bezugspunkte zum Alltag der Schüler verhindern einseitige Verklärung, ermöglichen den Vergleich tradierter und moderner Rollenbilder und gewähren einen Einblick in die „Gefühls- und Sprachkultur“ jener Zeit
- Erkennen des Zusammenhanges zwischen Schillers erster Fassung der Ode „An die Freude“, deren über 100-maligen Vertonung und Schillers freiheitlichem Gedankengut
- Bezüge zwischen Stadtgeschichte, Schillers Dichtung und eigener Lebenswelt entdecken

Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel

Authentische Anlage eines Dreiseithofes aus dem frühen 18. Jahrhundert mit rekonstruiertem Bauerngarten, restauriertes Bauernhaus (errichtet 1717), Originalweste Schillers, detailgetreues Modell des Dorfes Gohlis, Auszüge aus Originalschriften, Porträts von Schillers Freunden und bedeutenden Leipziger Bürgern

Aktivblätter mit Fragen

Angebotszeiten/Dauer

Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar
Dauer: 45 Minuten

Kosten

1 € pro Schüler
Materialkosten: 0,25 € pro Schüler-Fragebogen (9 Seiten in 4 Gruppen/Abteilungen unterteilt)

Angebotsform/Methoden

Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt
Methoden: Führung/selbstständiges Ausfüllen der Fragebögen/Unterrichtsgespräch/Auswertung

Veranstaltungsort

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, **Schillerhaus**

- Schüler lernen das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig als wichtige kulturelle Einrichtung kennen und nutzen
- Begegnung mit Originalen
- Authentischer Ort, außerschulischer Lernort

Maximale Teilnehmerzahl

30

Weiterbildung für Lehrer

Auf Wunsch nach Voranmeldung für eine Gruppe möglich. Termine für Informationsveranstaltungen finden Sie im Quartalsprogramm des Stadtgeschichtlichen Museums sowie im Internet unter www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de.

Information/Beratung/Anmeldung

Dietmar Schulze
Fon +49(0)341-56 62 170, schillerhaus-leipzig@leipzig.de

Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Schillerhaus

Menckestraße 42, 04155 Leipzig

Verkehrsanbindung

Straßenbahn: Linie 4, Haltestelle Menckestraße/Linie 12, Haltestelle Fritz-Seger-Straße

Öffnungszeiten

April – Oktober Di – So 10 – 18 Uhr

November – März Mi – So 10 – 16 Uhr

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Einrichtung der Stadt Leipzig
Direktor Dr. Volker Rodekamp
www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Stadtgeschichtliches

Museum.
Leipzig